Individualisierung von Software

Martin Häcker & Nikolaus Filus Software Ergonomie, 23.05.2005 Berlin

Kontext

- Für wen ist gute softwareergonomische Gestaltung?
- Arbeitsanalyse & Softwarearchitektur
- Grundlagen der Benutzerbeteiligung

Evaluationsmethoden

Wieso Individualisierung?

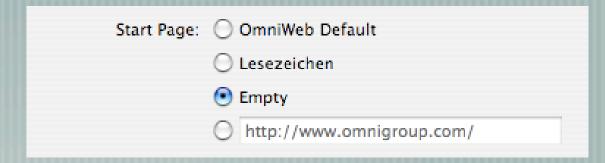


Klassifizierungen

Rollenverteilung

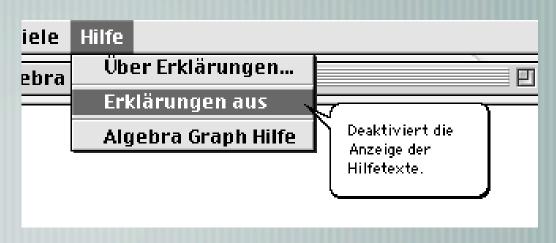
"Unterscheidung von mehreren Akteuren und ihren Rollen ist dann sinnvoll, wenn ein kooperatives Austauschverhältnis zwischen verschiedenen Benutzergruppen existiert"

Einfache Einstellungen



Standardwerte

Ausmaß der Hilfestellung



Multimodalität

Menü

Shortcut

Toolbar

Kontextmenü

e per Skript

Bearbeiten	Einfügen	Folie	Format	A
Bewegen widerrufen			ЖZ	
Wiederhol	en		☆業Z	
Ausschnei	den		жx	
Kopieren			ЖC	1
Einsetzen			¥٧	1
Stil einsetzen und anpassen			V器企了	1
Löschen				1
Dupliziere	n		ЖD	
Alles ausw	/ählen		ЖA	ı
Auswahl a	ufheben		ΰ₩Α	1
Suchen			•	ı
Rechtschr	eibung		-	ı
Sonderzei	chen			

Geltungsbereich

Dialogschnittstelle

Ein-/Ausgabeschnittstelle

Werkzeugschnittstelle





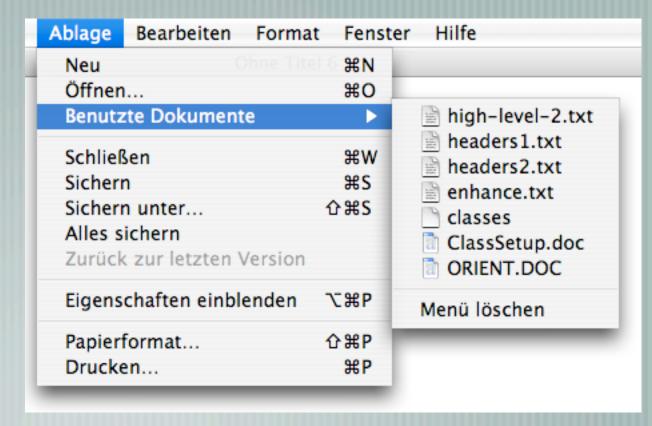
Gültigkeitsdauer

Bis Widerruf

Per Sitzungsperiode

Per Dokument

Je nach Situation



Spektrum

- Reduzierung oder Erweiterung des Systems
- Trainingsmodus
- Profimodus

Initiative

Durch den Benutzer

Durch das System

Da schreib
Schreibe
Schreibe
Schriebe
Schriebe
Schrieb
schrieb
schreie
schreien
schreiet

Da schreieb ich nun

Stufen der Automatisierung

Von Hand

Automatisch mit Bestätigung

Automatisch (Autoadaption)

Autoadaption

- Man nehme ein Modell von:
- System
- Aufgabe
- Benutzer

Autoadaption II

- Dann kann man
- Protokollieren
- Analysieren
- Verbessern

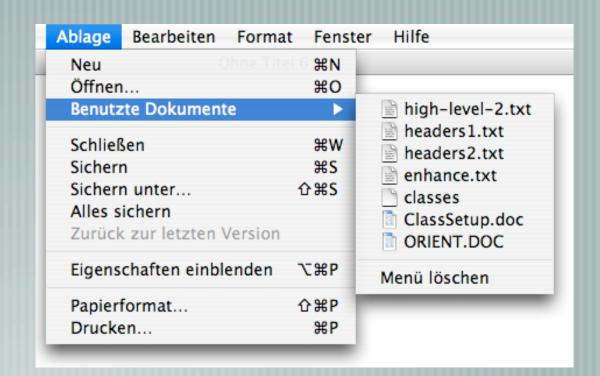
Autoadaption III

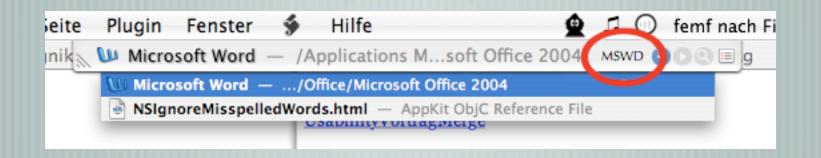
"Praktische Beispiele für diese komplexe Form der Integration von allen 3 Modellvarianten sind nicht bekannt"

Autoadaption IV

Weniger ist mehr?

Wer hat den Aufwand?



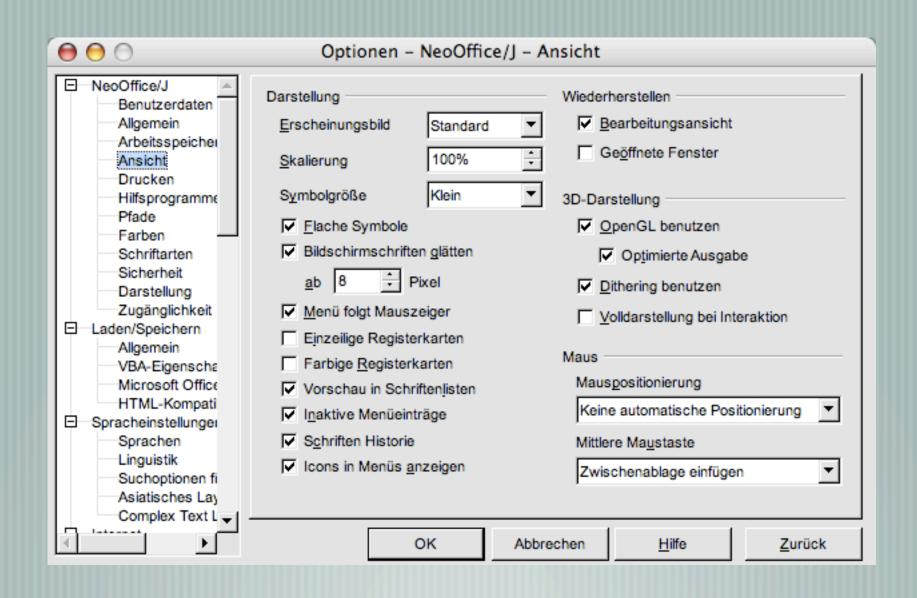


[Defaultwerte
[Menge der Hilfe
[Multimodalität (Man hat die Wahl)
[Synonyme / Bezeichner / Übersetzung
[Interaktionsformen
[Skriptinterface
[Einschränkung / Erweiterung der verfügbaren Funktionalität
[Interaktionsinitiative

Zusammenfassung

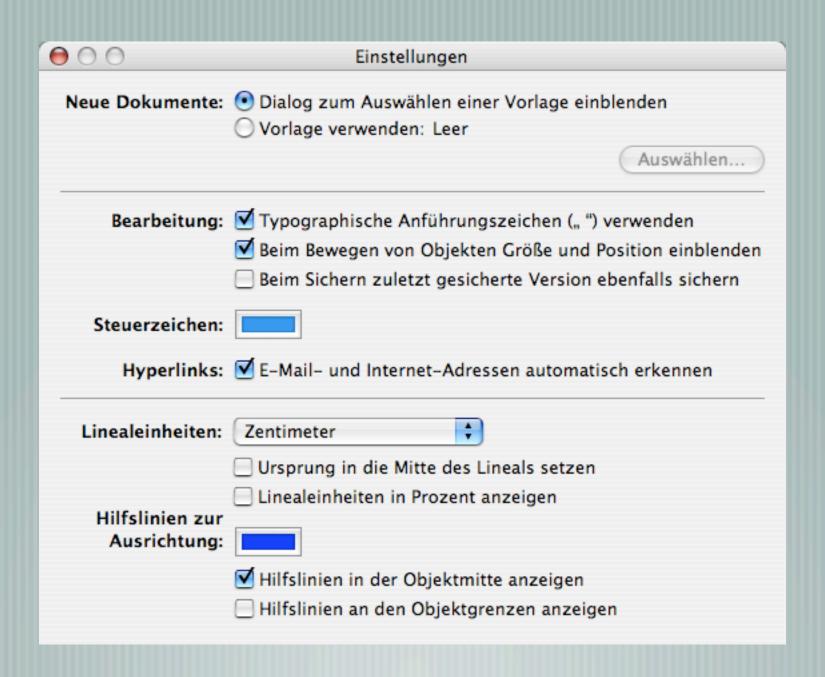
Das verwendete System soll gut auf den Benutzer und seine Aufgaben abstimmbar sein.

Diskussion



Einstellungen

Ansicht	Anzeigen	
 Allgemein Bearbeiten Drucken Speichern Rechtschreibung und Grammatik Änderungen verfolgen Benutzer-Info Kompatibilität Dateispeicherorte Sicherheit Notizaufzeichnung 	✓ Zeichnungen Objektanchors Textbegrenzungen Platzhalter für Grafiken ✓ Textanimation ✓ QuickInfo Nicht druckbare Zeichen Tabstoppzeichen Leerzeichen ✓ Absatzmarken Fenster ✓ Statusleiste ✓ Wörter während der Eingabe zählen ✓ Vertikales Lineal Breite der Formatvorlagenanzeige: 0 cm	 ✓ Hervorheben ✓ Textmarken □ Feldfunktionen Feldschattierung: Wenn ausgewählt ➡ Konzeptschriftart ✓ Kontaktmarkierungen □ Bedingte Trennstriche □ Ausgeblendeten Text ✓ Alles ✓ Horizontale Bildlaufleiste ✓ Vertikale Bildlaufleiste □ Zeilen auf Fensterbreite umbrechen □ Kopf- und Fußzeilenbereich
Beschreibung der Einstellung		
Ansicht		
Legt fest, wie Word Ihr Dokument anze	gt und welche Objekte auf dem Bildschirm angezeigt w	verden.
		Abbrechen OK



Grenze der Autoadaptivität

- Speicher
 - DOS: Memory Profiler
 - Mac: Speicher manuell zuweisen
 - OS X/Unix: Speichermanagement komplett automatisch
 - Dagegen: Benutzte Dokumente